



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung II Punkt 42 der öffentlichen Sitzung am 2. Februar 2022

Vorlagen-Nr. 22-F-63-0009

Fahrradparkplätze effektiver freihalten -Antrag der Fraktionen SPD, Grüne, die Linke und Volt vom 19.01.2022-

Fahrradparkplätze effektiver freihalten

In den letzten vier Jahren sind in Wiesbaden über 40 Kilometer neue Radwege und Radstreifen eingerichtet worden, ein Teil davon sogar inklusive der absichernden "Protected Bike Lanes". Diese positive Entwicklung sorgte dafür, dass Wiesbaden im aktuellen ADFC-Fahrradklima-Test den Rang als "bester Aufholer" in der Kategorie der Städte mit 200.000 bis 500.000 Einwohner*innen einnimmt. Im Stadtbild sind immer mehr Radfahrer*innen zu sehen und die Zufriedenheit mit der Rad-Infrastruktur nimmt zu. Doch mehr Fahrräder benötigen auch zusätzliche Abstellmöglichkeiten, insbesondere Fahrradbügel. Neben dem Ausbau der Bügel ist ein konsequentes Entfernen von sogenannten "herrenlosen Fahrrädern" oder demolierten Fahrrädern, die offensichtlich nicht mehr genutzt werden, nötig, um einem Mangel an Abstellflächen entgegenzukommen.

Der Ausschuss für Mobilität möge daher beschließen,
der Magistrat wird gebeten,

- 1) ein Verfahren zu erarbeiten und vorzustellen, welches die regelmäßige Entfernung von offensichtlich verwaisten Fahrrädern von öffentlichen Abstellflächen gewährleistet. Dieses könnte beispielsweise durch eine quartalsweise Bestreifung der Anlagen geschehen. Dabei sollten auch wichtige Abstellanlagen auf Flächen Dritter (beispielsweise dem Bahnhofsvorplatz) berücksichtigt werden.
- 2) eine Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, herrenlose Fahrräder der Stadt Wiesbaden bzw. direkt der zuständigen Stelle zu melden. Dies kann beispielsweise durch eine Anpassung der ELW-App „sauberes Wiesbaden“ geschehen, in der bereits heute komfortabel Meldungen über Sperrmüll mitsamt Foto und Position ermöglicht werden.

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Grüne, die Linke und Volt vom 27. 01.2022

In den letzten vier Jahren sind in Wiesbaden über 40 Kilometer neue Radwege und Radstreifen eingerichtet worden, ein Teil davon sogar inklusive der absichernden "Protected Bike Lanes". Diese positive Entwicklung sorgte dafür, dass Wiesbaden im aktuellen ADFC-Fahrradklima-Test den Rang als "bester Aufholer" in der Kategorie der Städte mit 200.000 bis 500.000 Einwohner*innen einnimmt. Im Stadtbild sind immer mehr Radfahrer*innen zu sehen und die Zufriedenheit mit der Rad-Infrastruktur nimmt zu. Doch mehr Fahrräder benötigen auch zusätzliche Abstellmöglichkeiten, insbesondere Fahrradbügel. Neben dem Ausbau der Bügel ist ein konsequentes Entfernen von sogenannten "herrenlosen Fahrrädern" oder demolierten Fahrrädern, die offensichtlich nicht mehr genutzt werden, nötig, um einem Mangel an Abstellflächen entgegenzukommen.

Der Ausschuss für Mobilität möge daher beschließen, der Magistrat wird gebeten,

- 1) darzulegen, wie die regelmäßige Entfernung von offensichtlich verwaisten Fahrrädern von öffentlichen Abstellflächen gewährleistet werden kann. Dieses könnte beispielsweise durch eine quartalsweise Bestreifung der Anlagen geschehen. Dabei sollten auch wichtige Abstellanlagen auf Flächen Dritter (beispielsweise dem Bahnhofsvorplatz) berücksichtigt werden.
 - 2) eine Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, herrenlose Fahrräder der Stadt Wiesbaden bzw. direkt der zuständigen Stelle zu melden. Dies kann beispielsweise durch eine Anpassung der ELW-App „sauberes Wiesbaden“ geschehen, in der bereits heute komfortabel Meldungen über Sperrmüll mitsamt Foto und Position ermöglicht werden.
-

Beschluss Nr. 0043

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Antrag der Fraktionen SPD, Grüne, die Linke und Volt vom 19.01.2022 wird in der Fassung des Änderungsantrags vom 27.01.2022 angenommen.

(antragsgemäß Ausschuss für Mobilität 27.01.2022 BP 0019; Bestätigung durch den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .02.2022

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender